GEMEINDE LEITZERSDORF

Bezirk Korneuburg N.Ö.

Johannesplatz 1

2003 Leitzersdorf

Tel.: 02266/63455-0

Fax: 02266/63455-25

email: gem.leitzersdorf@leitzersdorf.at

Homepage: www.leitzersdorf.at

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die SITZUNG des
GEMEINDERATES

am 16.02.2017

im Gemeindeamt Leitzersdorf

Beginn: 20 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

Die Einladung erfolgte mit Kurrende, Fax und Mail vom 10.2.2017

Anwesend: Bgm. Franz Schöber

GR Natascha Feigl

Vizebgm. Manfred Kreuzmann

GR Friedrich Grundschober

GGR Herbert Baumgartner

GR Sabine Hopf

GGR Franz Stöckelmaier

GR Gerhard Ratsch

GR Josef Bauer

GR Alexandra Schöber

GR Jacqueline-Isolde Bauer-Weiskirchner

GR Markus Steininger

GR Thomas Celig

GR Franz Trabauer

Anwesend waren außerdem:

Zeisel Gerda, Schriftführerin

Entschuldigt abwesend waren:

GGR Ingrid Hofmann

GGR Christine Huber

GR Günter Damm

GR Thomas Mayrhofer

GR Josef Schmutzenhofer

Nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender:

Bgm. Franz Schöber

Die Sitzung war öffentlich, die Beschlussfähigkeit war gegeben.

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

- 1) Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vom 15.12.2016
- 2) Beschlussfassung über den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2017, mittelfristiger Finanzplan und Dienstpostenplan

- 3) Ansuchen um Planung der Nebenanlagen und einer Aufstellfläche für Buswartehäuschen entlang der Landesstraße L25 und Kostenübernahme durch die Gemeinde Leitzersdorf
- 4) Vereinbarung mit der OMV Austria Exploration & Production GmbH
 - a) Parz.-Nr.: 691/2 – KG Leitzersdorf
 - b) Parz.-Nr.: 1613 - KG Leitzersdorf
- 5) Kündigung Pachtvertrag Parz.-Nr.: 375/3 - KG Hatzenbach
- 6) Elternbeiträge – schulische Nachmittagsbetreuung 2017/2018
- 7) Förderung Kleinkinder in externen Betreuungseinrichtungen
- 8) Ansuchen um Verlegung der Widmungsgrenze auf Parz.-Nr.: 307
- KG Leitzersdorf
- 9) Ansuchen um Umwidmung von Grünland in Bauland auf Parz.-Nr.: 622+623
- KG Leitzersdorf

Verlauf der Sitzung:

Bgm. Franz Schöber begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Es wurde 1 Dringlichkeitsantrag von der Gemeindefraktion der Freiheitlichen und Unabhängigen der Gemeinde Leitzersdorf eingebracht und dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht. (Beilage 1)

Pachtverträge zwischen USV, TSU und der Gemeinde Leitzersdorf

***Beschluss:* angenommen**

***Abstimmung:* einstimmig**

Der Dringlichkeitsantrag wird im öffentlichen Teil als TOP 10 in die Tagesordnung aufgenommen.

TOP 1 Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vom 15.12.2016

Gegen das Protokoll werden keine Einwendungen erhoben, das Protokoll gilt somit als genehmigt.

TOP 2 Beschlussfassung über den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2017, mittelfristiger Finanzplan und Dienstpostenplan

Gemäß § 73 der NÖ Gemeindeordnung ist dem Gemeinderat für das Haushaltsjahr 2017 ein Entwurf des Voranschlages sowie des mittelfristigen Finanzplanes vorzulegen.

Das Gesamtbudget des Voranschlages 2017 beträgt € 3.004.000,00.

Der Ordentliche Haushalt beläuft sich auf € 2.101.300,00

und der Außerordentliche Haushalt auf € 902.700,00.

Der Voranschlag 2017 ist in der Zeit vom 22. November bis 6. Dezember 2016 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Allen Gemeinderatsfraktionen wurde eine Ausfertigung vom Voranschlag 2017 und vom mittelfristigen Finanzplan zugestellt. Es wurden keine schriftlichen Stellungnahmen abgegeben.

Mit dem Voranschlag sind auch der mittelfristige Finanzplan und der Dienstpostenplan zu beschließen.

Am Mittwoch, den 25. Jänner 2017 fand für alle GR-Mitglieder eine Info-Veranstaltung am Gemeindeamt Leitzersdorf statt, bei der der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2017, der mittelfristige Finanzplan und der Dienstpostenplan im Detail besprochen wurde.

GR Thomas Celig stellt folgenden Antrag:

ANTRAG
der Fraktionen der
Österreichischen Volkspartei (ÖVP),
der Freiheitlichen Gemeinderatsfraktion FPÖ und Unabhängige Leitzersdorf und
der Sozialdemokratischen Partei (SPÖ)
im Gemeinderat der Gemeinde Leitzersdorf

zum TOP 2)

Beschlussfassung über den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2017, mittelfristiger Finanzplan und Dienstpostenplan

in der Sitzung des Gemeinderates vom 16. Februar 2017

Der Herr Bürgermeister wird – um eine Mehrheit für den von ihm vorgelegten Voranschlag 2017 der Gemeinde Leitzersdorf im Gemeinderat zu erhalten – aufgefordert, folgende Änderungen einzuarbeiten:

Aufnahme zweier neuer Positionen im o.a. Haushalt und Streichung einer budgetierten zusätzlichen Stelle im Dienstpostenplan.

Neu auf zunehmende Positionen:

SPORTANLAGEN und
RENOVIERUNG DER KAPELLE IN WIESEN.

Die Position **SPORTANLAGEN** soll einen Ausgabenrahmen von € 70.000.-- umfassen. Dies betrifft die Errichtung eines Klubhauses für den TSU Leitzersdorf (€ 30.000.--) sowie die Anschaffung und Installation eines Sanitärcontainers (€ 40.000.--).

Die Finanzierung soll durch eine Umleitung von Bedarfszuweisungen (€ 45.000.--) aus der Position **STRASSENBAU**, Förderungen des Landes NÖ und der Union (insges. € 9.500.--) und Zuführung vom ord. Haushalt durch Streichung im ord. Haushalt der Position Sportplätze/Sanitärcontainer (€ 15.500.--) erfolgen.

Die Position **RENOVIERUNG DER KAPELLE IN WIESEN** soll einen Ausgabenrahmen von € 50.000.-- umfassen.

Die Finanzierung soll durch eine Umleitung von Bedarfszuweisungen (€ 10.000.--) aus der Position **STRASSENBAU**, Förderungen des Landes NÖ (insges. € 5.000.--) und eine Zuführung vom ord. Haushalt (€ 35.000.--, s.u. Reduktion im Dienstpostenplan) erfolgen.

Wie schon ausgeführt sind somit die Ausgaben der Position **STRASSENBAU** im a.o. Haushalt von € 504.000.-- um € 55.000.-- auf € 449.000.-- zu reduzieren u.zw. durch eine Reduktion (bzw.

Umleitung, s.o.) der budgetierten Bedarfszuweisungen von € 300.000.-- um € 55.000.-- auf € 245.000.--.

Weiter ist eine im **Dienstpostenplan** budgetierte zusätzliche Stelle im Bauhof (Dienstzweig 2) ersatzlos zu streichen. Der dadurch eingesparte Betrag (€ 35.000.--) soll an den a.o. Haushalt – **SANIERUNG DER KAPELLE IN WIESEN** (s.o.) zugeführt werden.

Werter Herr Bürgermeister, wir erwarten ihre wohlwollende Zustimmung zu den von uns geforderten Änderungen im Voranschlag 2017 der Gemeinde Leitzersdorf, stehen für sinnvolle, weitere Gespräche in dieser Angelegenheit gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Die o.a. Antragssteller

Beschluss: angenommen

**Abstimmung: dafür 8: 5x ÖVP, 2x FPÖ, 1x SPÖ
dagegen 6: 6x BGL**

TOP 3 Ansuchen um Planung der Nebenanlagen und einer Aufstellfläche für Buswartehäuschen entlang der Landesstraße L25 und Kostenübernahme durch die Gemeinde Leitzersdorf

Die Gemeinde Leitzersdorf plant im Jahr 2017 die Herstellung von Gehsteigen, Auftrittsflächen, Grünflächen und einer Aufstellfläche für Buswartehäuschen entlang der Landesstraße L25 in Leitzersdorf. Um Planung dieser Nebenanlagen soll die NÖ Straßenbauabteilung 1 gebeten werden. Aufgrund der finanziellen Lage der Gemeinde sollte ein Ansuchen an den Herrn Landeshauptmann um Genehmigung, dass diese Arbeiten bei Beaufsichtigung durch die NÖ Straßenbauabteilung Hollabrunn unter Mithilfe der Straßenbauabteilung Korneuburg ausgeführt werden dürfen, gestellt werden. Die anfallenden Kosten von ca. € 5.000,- werden von der Gemeinde Leitzersdorf übernommen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat wolle einem Ansuchen um Planung der Nebenanlagen und einer Aufstellfläche für Buswartehäuschen entlang der Landesstraße L25 an den Landeshauptmann zustimmen. Die Kostenübernahme von ca. € 5.000 soll durch die Gemeinde Leitzersdorf erfolgen.

Beschluss: angenommen

Abstimmung: einstimmig

TOP 4 Vereinbarung mit der OMV Austria Exploration & Production GmbH a) Parz.-Nr.: 691/2 - KG Leitzersdorf b) Parz.-Nr.: 1613 - KG Leitzersdorf

Die OMV Austria Exploration & Production GmbH wird die Gasleitung im Bereich des neuen Siedlungsgebietes umlegen. Es entstehen der Gemeinde dahingehend keinerlei Kosten. Die Gasleitung durchquert die Parz.-Nr.: 691/2 und 1613 - beide im Eigentum der Gemeinde Leitzersdorf. Hierfür leistet die OMV Austria eine einmalige Gesamtentschädigung, die nach tatsächlichen Laufmetern berechnet wird.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat wolle der Vereinbarung mit der OMV Austria Exploration & Production GmbH betreffend die Parz.-Nr.: 691/2 und 1613 – KG Leitzersdorf seine Zustimmung geben.

Beschluss: angenommen

Abstimmung: einstimmig

TOP 5 Kündigung Pachtvertrag Parz.-Nr.: 375/3 - KG Hatzenbach

Für eine Rodungsbewilligung auf Parz.-Nr.: 495/1 in der KG Hatzenbach benötigt die Gemeinde Leitzersdorf eine Ersatzaufforstungsfläche von ca. 2.700 m². Diese Ersatzfläche soll eine Teilfläche der Parz.-Nr.: 375/3 ebenfalls in der KG Hatzenbach sein. Daher muss der Pachtvertrag mit Frau Klementine Litsch, sobald die rechtskräftige Widmung auf Parz.-Nr.: 495/1 erfolgt ist, unter Einhaltung der gesetzlichen Fristen gekündigt werden.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat wolle der Kündigung des Pachtvertrages betreffend die Parz.-Nr.: 375/3 – KG Hatzenbach, die als Ersatzaufforstungsfläche benötigt wird, zustimmen.

GR Ratsch wird sich um ein Gespräch mit Herrn Goll von der BH Korneuburg bemühen, um eine andere Fläche als Ersatzaufforstungsfläche genehmigt zu bekommen.

Über diesen Tagesordnungspunkt - Kündigung Pachtvertrag Parz.-Nr.: 375/3 - KG Hatzenbach - bzw. über den Antrag des Gemeindevorstandes wird nicht abgestimmt.

TOP 6 Elternbeiträge – schulische Nachmittagsbetreuung 2017/2018

Die Elternbeiträge der schulischen Nachmittagsbetreuung für das Schuljahr 2017/2018 sollen angepasst werden. Eine Erhöhung der Beiträge soll beschlossen werden.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat wolle die Elternbeiträge der schulischen Nachmittagsbetreuung für das Schuljahr 2017/2018 wie folgt neu festsetzen:

1-2 Tage	€ 61,-	(bisher € 60,-)
3 Tage	€ 76,-	(bisher € 74,-)
4 Tage	€ 89,-	(bisher € 86,-)
5 Tage	€ 102,-	(bisher € 98,-)

Beschluss: angenommen

Abstimmung: einstimmig

TOP 7 Förderung Kleinkinder in externen Betreuungseinrichtungen

Das Kind, Filz Cooper, soll in einer externen Betreuungseinrichtung in Korneuburg ab 1.4.2017 täglich betreut werden. Cooper kann den Landeskindergarten noch nicht besuchen, da er am 3.4.2017 erst 1 Jahr alt wird. Die Hauptwohnsitzgemeinde der betreuten Kinder kann sich an den Kosten beteiligen. Übernimmt die Gemeinde Leitzersdorf die Kosten von

monatlich € 70,- nicht, so wird der Betrag zusätzlich zum Betreuungsbetrag an die Familie verrechnet.

Es gibt für die Übernahme der zusätzlichen Betreuungskosten 3 Möglichkeiten:

1. Keine Kostenübernahme seitens der Gemeinde Leitzersdorf
2. Vollständige Kostenübernahme seitens der Gemeinde Leitzersdorf von monatlich € 70,-
3. Teilweise Kostenübernahme seitens der Gemeinde Leitzersdorf von monatlich € 30,- (dies ist die Höhe der Beiträge für Tagesmütter, die über die Ertragsanteile abgerechnet wird)

Bürgermeister Franz Schöber beantragt: Der Gemeinderat wolle der Variante 3 - Teilweise Kostenübernahme seitens der Gemeinde Leitzersdorf von monatlich € 30,- - bis zum Alter des Kindes von 2 ½ Jahren zustimmen.

Beschluss: angenommen

Abstimmung: einstimmig

TOP 8 Ansuchen um Verlegung der Widmungsgrenze auf Parz.-Nr.: 307 - KG Leitzersdorf

Es liegt ein Ansuchen um Verlegung der Widmungsgrenze in der Ernstbrunner Straße 16, 2003 Leitzersdorf, Parz.-Nr.: 307, um 5 Meter nach hinten vor. Herr Dominik Dafert plant den Neubau eines Einfamilienhauses im Anschluss an den Firmenbereich, der unverändert straßenseitig bleibt.

Stellungnahme der Raumplanerin DI Anita Mayerhofer:

Um die Bebaubarkeit schmaler Parzellen zu verbessern, kann eine Verschiebung der Widmungsgrenze im gegenständlichen Untersuchungsgebiet zwischen BA und BA-H als ortsverträglich eingestuft werden.

Westlich der Landesstraße sind BA-Widmungsfelder mit größerer Baulandtiefe festgelegt und kann für Baulandbereiche östlich der Landesstraße die BA-Widmungstiefe ebenfalls großzügiger festgelegt werden.

Es wird empfohlen, vor Einleitung eines Änderungsverfahrens alle Grundstücke mit Widmungsfestlegung BA und BA-H entlang der Ernstbrunner Straße auf die Möglichkeit zur Verschiebung der Widmungsgrenze zu prüfen.

Zudem wird noch ergänzend angemerkt, dass durch die Verschiebung der Widmungsgrenze möglicherweise ergänzende Aufschließungsabgaben fällig werden. Dies wäre durch die Baubehörde im Detail zu prüfen.

Bürgermeister Franz Schöber beantragt: Der Gemeinderat wolle auf Empfehlung der Raumplanerin DI Anita Mayerhofer vor Einleitung eines Änderungsverfahrens alle Grundstücke mit Widmungsfestlegung BA und BA-H entlang der Ernstbrunner Straße auf die Möglichkeit zur Verschiebung der Widmungsgrenze prüfen, zustimmen.

Gegenantrag von GR Thomas Celig: Dem Antrag von Herrn Dominik Dafert um Verlegung der Widmungsgrenze um 5 Meter nach hinten soll zugestimmt werden, da die Raumplanerin DI Anita Mayerhofer in Ihrer Stellungnahme schreibt: Die Verschiebung wäre ortsverträglich, da keine Auswirkungen auf die Hintausstraße zu erwarten ist.

Es soll nur die Widmungsgrenze auf Parz.-Nr.: 307 in der KG Leitzersdorf um 5 Meter nach hinten verschoben werden.

Beschluss: angenommen

**Abstimmung: dafür 8: 5x ÖVP, 2x FPÖ, 1x SPÖ
dagegen 6: 6x BGL**

TOP 9 Ansuchen um Umwidmung von Grünland in Bauland auf Parz.-Nr.: 622+623 - KG Leitzersdorf

Es liegt ein Ansuchen von Herrn Leopold Blawisch und Herrn Adolf Kreuzmann um Umwidmung von Ackerland in Bauland auf Parz.-Nr.: 622 + 623 in der KG Leitzersdorf vor.

Stellungnahme der Raumplanerin DI Anita Mayerhofer:

Das ÖEK wurde 2014 fertig gestellt. (Das ÖEK wurde am 5.2.2015 rechtskräftig.) Zum Zeitpunkt der Erstellung des ÖEK war das Regionale Raumordnungsprogramm „Nördliches Wiener Umland“ gültig.

Demnach war die Siedlungsgrenze im Bereich der „bestehenden Baulandwidmung“ festzulegen. Gem. ÖEK sind im Bereich der gegenständlichen Anfrage zwei Zielsetzungen festgelegt:

1. bestehender Grüngürtel (Abschluss der Baulandwidmung)
2. Siedlungsgrenze gemäß Regionalem Raumordnungsprogramm

Aufgrund der Festlegungen im ÖEK können zum gegenwärtigen Zeitpunkt die Grundstücke Gst. 622 und 623 nicht Bauland gewidmet werden.

Antrag in Evidenz halten: Nach Abänderung des ÖEK und mit Baulandsicherungsvertrag wäre eine Baulandwidmung für die Parz.-Nr: 622 möglich. Die Parz.-Nr: 623 kann auch nach der Änderung des ÖEK nicht Bauland gewidmet werden.

Vizebgm. Manfred Kreuzmann verlässt um 20:29 Uhr den Sitzungssaal – er ist befangen!

Bürgermeister Franz Schöber beantragt: Der Gemeinderat wolle entsprechend den Ausführungen von Raumplanerin DI Anita Mayerhofer das Ansuchen um Umwidmung zum gegenwärtigen Zeitpunkt ablehnen.

Beschluss: angenommen

Abstimmung: einstimmig

Vizebgm. Manfred Kreuzmann betritt um 20:31 Uhr wieder den Sitzungssaal.

TOP 10 Pachtverträge zwischen USV, TSU und der Gemeinde Leitzersdorf

Wie schon des Öfteren angesprochen bedarf es einer Lösung bezüglich der Toilettenanlagen und einer räumlichen Trennung zwischen dem USV und der TSU. Die Planung und Umsetzung soll 2017 erfolgen. Es sollen auch die Besitzverhältnisse der verbauten Objekte und die Zuständigkeit des Beachvolleyballplatzes geklärt werden.

Um den Spielbetrieb rechtlich aufrechtzuerhalten ist ein Pachtvertrag erforderlich.

Vizebürgermeister Manfred Kreuzmann beantragt: Der Gemeinderat möge beschließen den abgelaufenen Pachtvertrag zwischen USV, TSU und der Gemeinde um ein Jahr zu verlängern. Die „neue“ Pacht soll indexgebunden vorgeschrieben werden.
Der Gemeinderatsbeschluss vom 15.12.2016 - *TOP 4 - Pachtvertrag USV/TSU – Gemeinde Leitzersdorf* - soll aufgehoben werden.

Beschluss: angenommen

Abstimmung: einstimmig

Um 20:40 Uhr schließt Bgm. Franz Schöber die Sitzung.

Bürgermeister

Vizebürgermeister

GGR (ÖVP)

GGR (BGL)

GR (SPÖ)

Protokollverfasserin